

---

## **Bericht ehrenamtlich. Naturschutz 01.04.2019 / 31.03.2020**

*Eine Zusammenstellung ausgewählter  
Aktivitäten des*

*Esslinger Gaus im Schwäbischen Albverein*

15. Oktober 2020



Liebe Wanderfreundinnen und -freunde

Die Corona-Krise hält die Welt in Atem. Trotzdem sollten wir versuchen positiv zu denken. Krisen sind Angebote des Lebens, sich zu wandeln. Man braucht noch gar nicht zu wissen, was neu werden soll. Wir müssen nur bereit und zuversichtlich sein.

Das diesjährige Treffen, die Arbeitstagung der Fachwarte für Naturschutz im Gau fand am Sonntag, 15. März 2020 unter abstandwahrenden Auflagen im Vereinsraum der Ortsgruppe Plochingen (im Jubiläumsturm) zwischen 09.00 und 12.30 Uhr mit elf Aktiven und dem Betreuungsteam statt. Mein diesjähriges Referat, die Fortbildung in Sachen „Naturschutz“, widmete ich dem Thema „Weinbau & seine Geschichte“.

Die angestrebte Verminderung der reinen Kontrollgänge stockt etwas, dafür sind mehr Pflegeeinsätze 2019 und dieses Jahr eingebracht worden. Naturkundliche Wanderungen im Gau werden gerne angenommen.

Ein neuer Naturschutzmitarbeiter ist anwesend gewesen. Der Vertrauensmann der Ortsgruppe Köngen interessiert sich nun auch für die Naturschutzarbeit, da er innerhalb der Ortsgruppe keinen Mitmacher findet. In der Ortsgruppe Ruit schied Gottfried Staffa zum 31.12.2019 (altershalber) aus dem Amt aus. Herzlicher Dank gebührt ihm. Die stellvertretende Fachwartin Beate Schäble bleibt ihrer Position innerhalb der Ortsgruppe treu. So dass in 15 von 17 Ortsgruppen Fachwarte bestehen und sich einbringen.

Im Oktober drehten 31 Helferinnen und Helfer aus neun Ortsgruppen sowie vier Mitarbeiter der Unteren Naturschutzbehörde beim Pflegeeinsatz bei angenehmen Wetter im Bereich „Tannenackerle“ auf dem Schafbuckel oberhalb Hepsisau. Kollege Wilfried Frank in der Unteren Naturschutzbehörde und Geschäftsführer des Vereins für Naherholung Schwäbische Alb – wesentlicher Koordinator unserer

---

Einsätze, bekannt für Kontinuität- stand vor seiner Pensionierung, die am 30. September 2020 stattfand.

Die jährliche Fortbildungsveranstaltung der Fachwarte im Naturschutz führte Mitte September (2019) – Anfahrt mit ÖPNV nach Murrhardt.

Viermal bot sich die Möglichkeit das Treffen des Arbeitskreises Esslingen im Landesnaturschutzverband im Vereinsraum der OG Oberboihingen zu besuchen. Dreimal konnte ich es wahrnehmen. Ein besonderes Thema war der Boden und seine Bedeutung für uns alle. Damit einhergehend der Flächenverbrauch. Unser dicht besiedelter Landkreis mit ca. 500.000 Einwohner und 641 km<sup>2</sup> Grundfläche ist in der Liste der Besiedlungsdichte aller Landkreise in Deutschland auf Platz 6.

Ortsgruppe Esslingen (N.) beteiligte sich mit den meisten Helfern beim oben genannten Pflegeeinsatz im Oktober 2019. Die Ortsgruppe Baltmannsweiler betreut ein Feuchtbiotop. Die Ortsgruppe Wernau (N.) pflegt die Lehmgrube, betreut eine eigene Streuobstwiese und restauriert den Waldlehrpfad. Die Ortsgruppe Neuhausen (F.) pflegt ihre Lehmgrube am südlichen Ortsrand.

Teilnahme an der traditionellen Landschaftspflege am Hundsrücken / Irrenbergs bei Streichen (Teilort von Balingen) auf der Südwestalb. Am 20. Juli fand dieser 2019 zum 465. Mal statt. Samstag, 25. Juli 2020 fiel „coronabedingt“ aus.

Den 14. Naturschutztag in Ludwigsburg am 23. November 2019 besuchten aus unserem Gau sieben Teilnehmer(innen). Rahmenthema war Naturschutz vor der Haustüre. Sehr kompetent und humorvoll Claus-Peter Hutter, Leiter der Umweltakademie und das Thema die „Vielfalt der Wildbienen“ mit Dr. Paul Westrich, Diplom-Biologe aus Tübingen. Der Südhang des Spitzbergs bei Hirschau ist übrigens in unserer Nähe die historisch wertvollste ehemalige Weinberglandschaft. Naturschutzgebiet seit 1980.

Das Fachwartetreffen für 2021 soll in Rudersberg-Michelau im Wieslaufstal stattfinden. Die Fortbildung im September 2021 könnte auf die Insel Mainau gestaltet werden.